

EIN STÜCK 'ORIENT-EXPRESS'  
IM MECKLENBURGISCHEN GADEBUSCH  
\*\*\*\*\*

Die Sammlung historischer Eisenbahn-Fahrzeuge im Bereich vom alten Bahnhof in der ehem., an der Bahnlinie Schwerin-Rehna liegenden mecklenburgischen Kreisstadt Gadebusch wurde am 30.11.2022 um ein weiteres interessantes Fahrz. bereichert ! Es handelt sich um einen 1941 gebauten Schlafwagen, der einst zum Rollmaterial vom legendären 'Orient-Express' gehörte und sich auch heute noch weitgehend in seinem Originalzustand präsentiert.

Nach seinem aktiven Einsatz bei der 'Internationalen Schlaf- und Speisewagen-Gesellschaft' (ISG, später ISTG) und einer umfangreichen Renovierung am Ende der 1970er bzw. am Anfang der 1980er Jahre lief der o. a. Wagen weiterhin im 'Orient-Express', der aber nun nur noch im touristischen Zugverkehr Verwendung fand. Schließlich endeten auch diese Einsätze und der beschriebene, mit der ISG-Nr. 3913 versehene Wagen gelangte zusammen mit anderen Wagen vom 'Orient-Express' zur 'B & B Dampflokomotiven Betriebsgesellschaft' (B & B) in Wien, wo die weitere museale Erhaltung vom ehem. ISG-Wagen 3913 und seiner Orient-Express-Kollegen erfolgte.

2021 verkaufte die B & B-Gesellschaft die o. a. Orient-Express-Wagen einschl. des Wagens 3913 zusammen mit den Dampflokomotiven 52 1227 und 52 7612 an einen Hamburger Unternehmer. Der ließ diese Fahrzeuge (7 Wagen und die beiden 52er-Lokomotiven) am 19.2.2022 von Wien-Heiligenstadt nach Gera überführen, wo diese Fahrzeuge zunächst im Gelände der dortigen 'Bahn Welt' (dem ehem. Bw Gera) eine vorläufige Bleibe fanden.

Der zu den o. a. Fahrzeugen gehörende Schlafwagen 3813 wurde noch 2022 an den im mecklenburgischen Gadebusch ansässigen Unternehmer Holger Hempel weiter veräußert. Dieser hat vor etwas über 10 Jahren den damals leer stehenden Bhf. in Gadebusch vollständig restaurieren und in eine gelungene Mischung aus interessantem, sehenswertem Eisenbahnmuseum und ansprechender, gemütlicher Gastronomie umgestalten lassen.

Parallel dazu wurden auf Initiative von Holger Hempel mit seiner Finanzierung im Freigelände neben dem histor. Gadebuscher Bhf., dem einstigen Güterbhf. von Gadebusch, ab 2014 interessante Eisenbahn-Fahrzeuge zur musealen Stand-Erhaltung aufgestellt. Den Anfang machte hier ein Schlafwagen aus dem ehem. DDR-Regierungszug, der seit 2015 auch als Hotelunterkunft genutzt wird. Es folgte eine dem Köf-II-Typ entsprechende Klein-Diesellok, die einst als Werklok in alter Bundesrepublik tätig war und schließlich die zum DDR-Diesellok-Typ V 180 gehörende ehem. Reichsbahn-Maschine 118 256. Alle diese Fahrzeuge, über die auch schon in vergangenen Ausgaben vom 'LBE-Express' berichtet wurde, haben nun ihren Platz sehr gut gepflegt und erhalten neben dem historischen Bahnhof in Gadebusch. Dieser Bahnhof liegt wie schon erwähnt an der Bahnlinie Schwerin - Rehna, d. sogen. 'Radegast-Bahn'. Der Bahnhof selbst enthält viele bahnhistorische Gegenstände und Requisiten.

Die o. a. Eisenbahn-Fahrzeug-Sammlung in Gadebusch ist nun ergänzt um den histor. Orient-Express-Schlafwagen Nr. 3913, der künftig wie der benachbarte Wagen des ehem. DDR-Regierungszuges für Hotel-Übernachtungen genutzt werden soll. Dieser Wagen wurde am 30.11.2022 (MI) von seinem vorherigen Standort in Gera nach Gadebusch überführt. Das geschah mit d. zur Firma Budamar West GmbH und zum Ludmilla-Typ aus ex-Sowjetischer Produktion gehörenden Diesellokomotiven 232 701 und 232 413 (Bj. 1981 + 1976, bis 1993 bei der DR als 132 701 + 132 413 im Einsatz, danach als 232 701 + 232 413 bei d. DB AG, wo 2012 (701) und 2018 (413) die Ausmusterung erfolgte, an die sich 2015 der Verkauf der 232 701 an die LEG und 2018 der Verkauf der 232 413 an das Estland-Unternehmen 'Skinest' und d. jeweilige

Wiederinbetriebnahmen anschlossen; danach Vermietg. der nun grünen 232 413 an deutsche Unternehmen, 232 701 ging v.LEG an Budamar) D.Überf.-Sonderzug, mit dem die Diesellokomotiven 232 701 + 413 den ehem. Orient-Expres-Wagen 3913 am 30.11.2022 von Gera nach Gadebusch brachten, traf nach Pü pünktlicher Fahrt am Abend vom 30.11.2022 in Gadebusch ein. Hier wr wurde dieser Wagen sofort von zwei Autokränen auf das Gleisstck. gehoben, das nun seinen künftigen Platz neben dem histor. Gadebuscher Bhf. bilden wird. Diese Umsetzaktion verlief problemlos in weniger als einer Stunde.

In der nächsten Zeit soll eine äußere und innere Aufarbeitg. des beschriebenen, auch in seiner Inneneinrichtung, vollständigen Orient-Express-Wagens erfolgen und dieser Wagen, der sich schon jetzt erstaunlich gut präsentiert, als Hotel-Unterkunft genutzt werden. Das dann mit einem Hauch von Orient-Express-Atmosphäre in der mecklenburgischen Radegast-Hauptstadt Gadebusch.

In die gelangten durch die beschriebene Überführung des ehem. ISG-Wagens 3913 nach langer Zeit auch mal wieder zwei Diesellokomotiven des Ludmilla-Typs. Die Bahnlinie Schwerin-Rehna, an der Gadebusch liegt, war zwar zu DR-Zeiten stets eine Domäne für Lokomotiven des V-100-Typs, aber d. Ludmilla-Maschinen der Baur. 132 gelangten durch Güterzugbeförderungen ebenfalls auf die 'Radegast-Bahn'. Insbesondere in den Zeiten der Rübenkampagnen. Nach 1990 endeten die Ludmilla-Einsätze auf der inzwischen genau 115 Jahre alten Strecke Schwerin-Rehna schnell und schließl. hier auch der gesamte Güterzugverkehr. Heute ist diese Bahnlinie eine Strecke der DB Netz AG, auf der sich im Planverkehr aber ausschließl. Dieseltriebwagen der 'Ostdeutschen Eisenbahn-Gesellschaft mbH' (ODEG) im zweistündl. Taktverkehr bewegen (Triebwagen vom Typ 'Regio Shuttle'). In Gadebusch halten sie an einem Neubau-Haltepkt. unweit vom alten Bhf., aus dem wie bereits geschildert ein histor. Gebäude mit Eisenbah museum und angeschlossener, gütter Gastronomie wurde. Die daneben ab- und ausgestellten histor. Eisenbahn-Fahrzeuge haben ihren Platz jeweils auf eigenen, neu verlegten Gleisstücken, die aber keine Verbindung zum benachbarten Streckengleis der 'Radegast-Bahn' besitzen. Für den aktiven Bahnbetrieb ist in Gadebusch nur noch das Streckengleis der trotzdem nach wie vor interessanten und auch landschaftlich reizvollen, durch die RAdegast hindurch verlaufenden Bahnlinie Schwerin-Rehna in Betrieb.

Die an ihrem Verlauf in Gadebusch befindliche Eisenbahn-Fahrzeug-Sammlung hat mit dem nun hinzu gekommenen ehem. ISG-Schlafwagen auch ihr erstes internationales Fahrzeug erhalten. Nach zwei Fahrzeugen aus ehem. DDR-Herkunft und einer Werklok aus alter bundesdeutscher Herkunft, fehlt eigentlich nun nur noch ein Exponat aus ehem. Bundesbahn-Rollmaterial. Vielleicht läßt sich der Initiator der o. a. Sammlg., der sich auch als Bewahrer histor. Kraftfahrzeuge einen Namen gemacht hat, auch hierzu noch begeistern ???

Die folgenden Zeilen, die sich mit der Überführung und Aufstellung vom 'Orient-Express'-Wagen in Gadebusch befassen, wurden von Holger Hempel geschrieben.

**Michael Hecht**

ÜBERFÜHRUNG DES 'ORIENT-EXPRESS'-SCHLAFWAGENS VON GERA  
NACH GADEBUSCH UND DORTIGE AUFSTELLUNG AM 30.11.2022  
IN DER NÄHE VOM HISTORISCHEN BAHNHOF D. RADEGAST-STADT

Quelle: [Restaurant Station Burgsee](#)

Am 30.11.2022 soll es endlich so weit sein. Die Vorbereitungen  
laufen bereits auf Hochtouren. Lasst euch überraschen.



Früh geweckt und gleich auf die Drehscheibe zum Transport vorbereitet. Hoffentlich steht er richtig herum. Die Kabinen sollen später nach Osten zeigen, damit die Morgensonne einen wecken kann.

Wir halten euch auf dem Laufenden.

#### UPDATE

Der morgige Termin für den Orientexpress wurde heute von der Deutschen Bahn genehmigt.

Hier nun der Zeitplan der Schlafwagenüberführung auf dem Weg nach Gadebusch:

Ludwigslust 19:04 / 21:09

Schwerin Hbf 21:33 / 21:44

Groß Brütz 21:57 / 22:12

Gadebusch 22:23

Morgen ab 21:00 Uhr könnt ihr euch am Bahnhof bis zur Ankunft des Schlafwagens mit Glühwein und Soljanka aufwärmen.

Wir freuen uns auf euch





Mehr Glück kann man doch nicht haben.  
Unser Orientexpress wird von einer Ludmilla (Diesellokomotive aus der ehemaligen Sowjetunion) nach Gadebusch eskortiert.  
Viele werden sich noch an den Lärm dieses Ungetüms erinnern.  
Diese Lokomotiven sind mittlerweile so selten, dass es auch für Gadebusch wahrscheinlich das letzte Mal sein wird, einen Gruß aus der Taiga für eine Nacht zu beherbergen.



Der erste Kran ist da und die Mitarbeiter der Firma Ulferts & Wittrock GmbH aus Schwerin legen die Stahlplatten aus, damit die Kräne den Untergrund nicht beschädigen. Es sind tatsächlich nur noch 5 Stunden bis zur Ankunft und ich habe gerade von den Lokführern erfahren, dass sie planmäßig unterwegs sind. Nach Problemen mit den Bremsen an dem Schlafwagen wurde eine zweite Lok zusätzlich als Bremslok angehängt.



Eine rauschende Nacht liegt hinter uns. Der einfahrende Zug war superpünktlich und das Übersetzen dauerte keine ganze Stunde.  
Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer.







## Schlafwagen für Touristen

### Historischer Orientexpress in Gadebusch

Der Orientexpress ist eine Legende auf Rädern. Ein Schlafwagen der berühmten Zuglinie, gebaut 1941, steht nun im mecklenburgischen Gadebusch. In der Nacht wurde er per Kran aufs Museumsgleis gehoben. Dort leistet er einem anderen Reisewagen mit Geschichte Gesellschaft.



Orientexpress in Gadebusch, © Restaurant Station Burgsee / Holger Hempel

Wie oft hat man den Orientexpress im Film gesehen: Unterwegs von Paris nach Istanbul, bevölkert von elegant gekleideten Passagieren, als Ort eines Mordes und dessen Aufklärung durch Hercule Poirot. Einer der berühmten Wagen hat nun im mecklenburgischen Gadebusch unweit der Ostsee einen neuen Platz gefunden. Seine Ankunft in der Kleinstadt nahe der Ostsee verlief in der Nacht zu Donnerstag standesgemäß spektakulär.

In gleißendes Scheinwerferlicht getaucht, an zwei Kräne gegurtet, schwebte der Orientexpress-Schlafwagen um Mitternacht vom Betriebsgleis der Deutschen Bahn auf ein Museumsgleis am historischen Bahnhofsgelände der Kleinstadt nahe der Ostsee. Holger Hempel, der stolze neue Eigentümer des 1941 gebauten Reisezugwagens, atmet auf. Vier Stunden hatten sie Zeit für die Operation, dann musste die Strecke wieder freigegeben werden für den Frühzug auf der Strecke Parchim-Rehna. Eine knappe Stunde brauchte die Crew für die Aktion, die einige Dutzend Schaulustige verfolgten.

Es hat geklappt. Der 80 Jahre alte Schlafwagen hat die Fahrt vom thüringischen Gera, wo er zuletzt gestanden hatte, nach Gadebusch augenscheinlich gut überstanden. Der tiefblaue Lack mit der goldgelben Aufschrift "Sleeping Car" und dem Orientexpress-Wappen ist ohne Kratzer. Das Wappen zeigt die verschlungenen Initialen WL für "Wagons Lits", die von zwei Löwen gehalten werden. Nachdem der 54 Tonnen schwere Waggon erfolgreich auf seinen neuen Standplatz geschwebt ist, gibt es ein Küsschen zur Begrüßung von Holger Hempel.

Drinnen hat sich die Originalausstattung in gutem Zustand erhalten. "Als käme der Waggon gerade aus der Fertigung", sagt Hempel zufrieden. Echtholz furniert an den Wänden, auf den Klappbetten karierte Decken mit "WL"-Initialen. Jedes der kleinen Abteile hat eine Heizung, die von einem zentralen Ofen



## Station Burgsee Restaurant GmbH

Mit dem originalen  
Salonschlafwagen aus dem  
Regierungszug der ehemaligen DDR



in jedem Waggon beheizt wurde, erzählt Hempel. "Und zwischen jeweils zwei Abteilen konnte man die Wand herausnehmen und so ein größeres Abteil daraus machen." Der Boden ist mit rotem Teppich ausgeschlagen.

Was er für den Wagen bezahlt hat, verrät Hempel nicht. Aber wie das historische Stück zu ihm gefunden hat, ist kein Geheimnis: Es stamme vom Erben eines Sammlers, der es loswerden wollte, erzählt der 51-Jährige. Ein Bekannter habe die Sache vermittelt. Hempel ist kein Unbekannter in der Szene von Fans historischer Eisenbahnen. Auf seinem Museumsgleis stehen schon eine Diesellok aus DDR-Produktion und ein Salonschlafwagen aus dem Regierungszug der DDR, mit dem Erich Honecker unterwegs war. Urlauber können darin übernachten.

Auch im Orientexpress-Waggon sollen Touristen einmal nächtigen, sagt Hempel. "Aber da muss ich vorher noch ein bisschen was machen, zum Beispiel das Licht instandsetzen." Eine Dusche hat der Wagen übrigens nicht. Die Toiletten haben musealen Charakter und sollen ihn auch behalten. Hempels Lösung: "Wir werden ein historisch anmutendes Dusch- und Toilettenhäuschen neben den Waggon bauen."

Die neben stehenden Bilder zeigen den Advents-Sonderzug 'VLV-RADEGAST-EXPR.' des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e.V. (VLV) am 28.11.1998 im Bhf. der Rade-gast-Hauptstadt Gadebusch. Dieser Sonderzug fuhr von Lübeck und Ham-burg nach Rehna und zurück. Wagenmässig bestand er aus dem damals noch vom VLV sowohl museal als auch betriebsfähig erhaltenen Doppel-stockwg. DW 8 der Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE). Von Schwerin bis Rehna und zurück wurde der o. a. VLV-Sonderzg. von der damals noch in Schwerin betriebs-fähig erhaltenen Museums-Dampflok 91 134 des DB Mu-seums befördert. In Gadebusch legte dieser Sonderzug eine Pause ein, für die seine Fahr-zeuge im seinerzeit noch vorhandenen Gbf abgestellt wurden. Das Bhf.-Ge-bäude (incl. Gast-stätte aus DDR-Zeit) war auch noch in Be-trieb. Wenig später entstand ein Neubau-Hp in Nähe vom bis-herigen Bhf., der nach Gaststätten-schließg. rd. zehn Jahre lang leer stand. Der Gbf wurde schon 1998 nicht mehr genutzt. Der alte Bhf. wurde in den Jahren 2010-2012 restauriert u. zu einem Bahnmuseum m. angeschl. Gastrono-mie. Auf dem ehem. Gbf-Gelände fanden ab 2014 histor. Eisenbahn-Fahrzeuge ihren Platz ! Der abgebildete Sdzg. war der 143. von insges. 213 VLV-Sonderzügen.



Fotos:  
Michael Hecht.

Das interessante und reizvolle Umfeld vom Histor. Bhf. in Gadebusch im Mai 2022 mit Köf-II-Kleinok u. ganz im Hintergr. dem 'Honecker' - Schlafwg. u. ex-DR-Diesellok 118 256.

Foto:  
Andrea Hammer.



## Der Historische Bahnhof

Das im Frühjahr 2012 restaurierte historische Bahnhofsgebäude in Gadebusch befindet sich in idyllischer Lage inmitten des Stadtwaldes. 1897 wurde die Bahnlinie von Schwerin über Gadebusch nach Rehna von der Großherzoglich Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn eröffnet. Im Zuge dessen bekam Gadebusch seinen Bahnhof. Später wurde auf dieser Strecke rund 100 Jahre lang Person- und Güterverkehr betrieben.



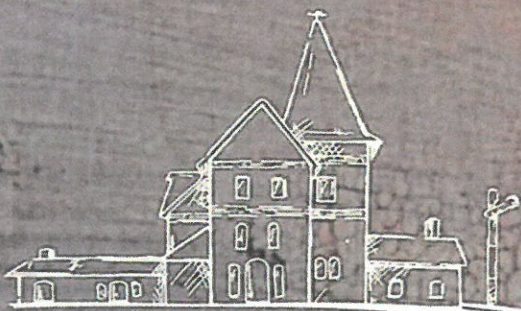
1971



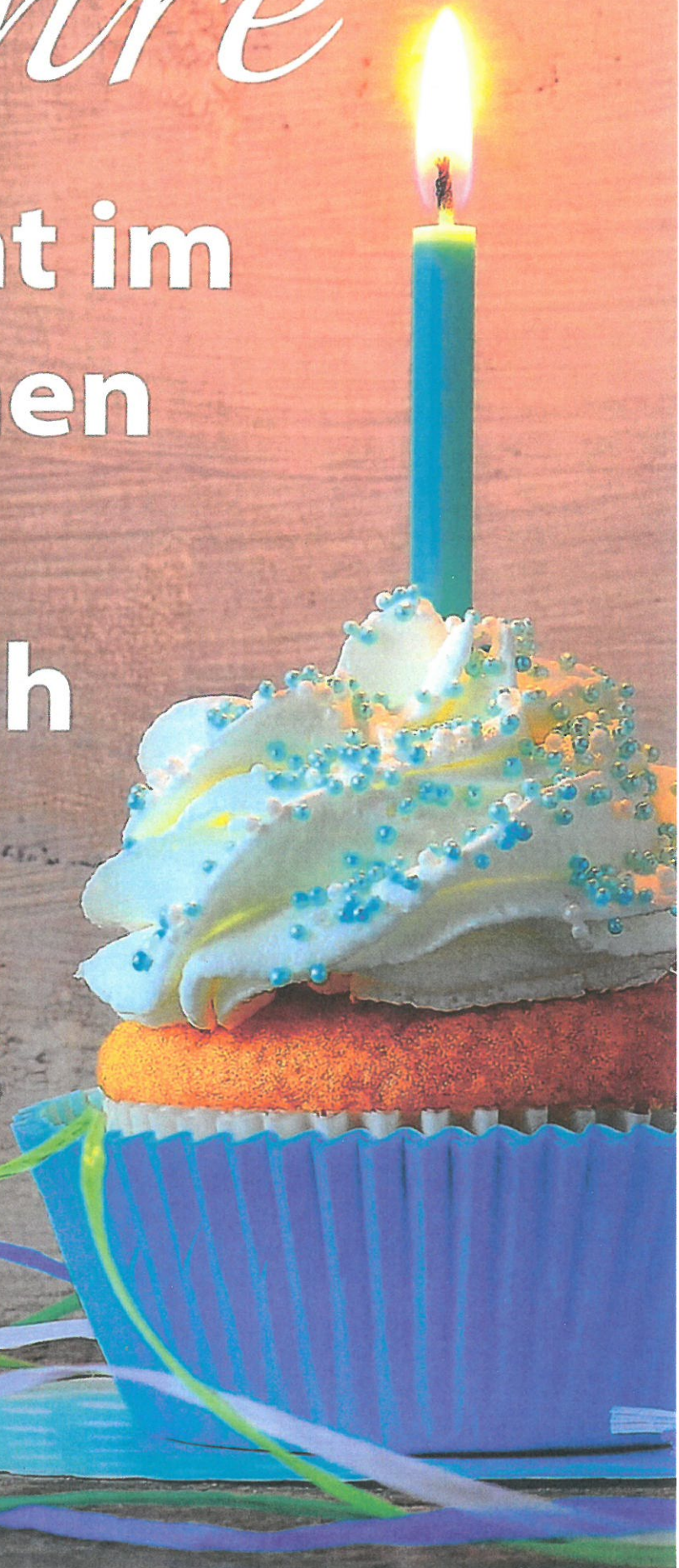
2015

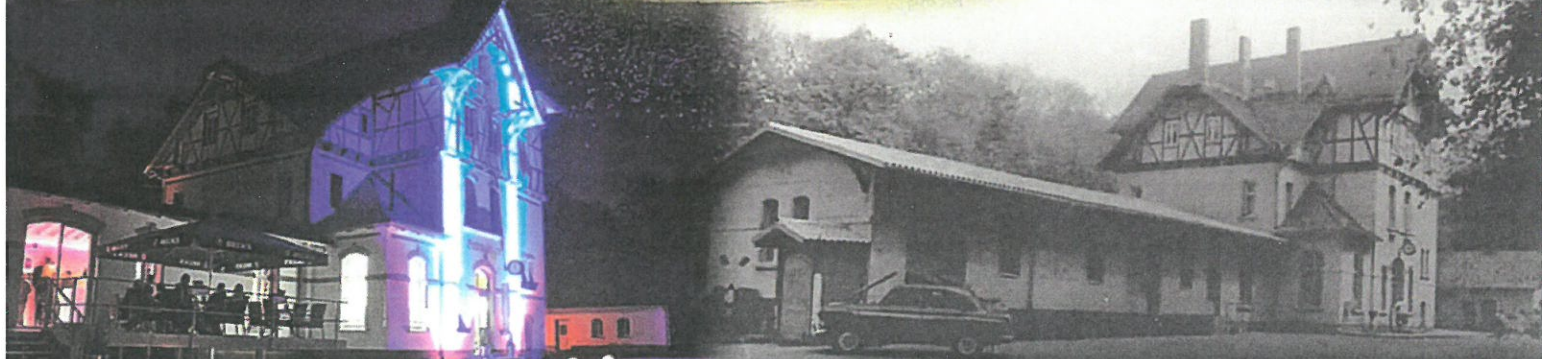
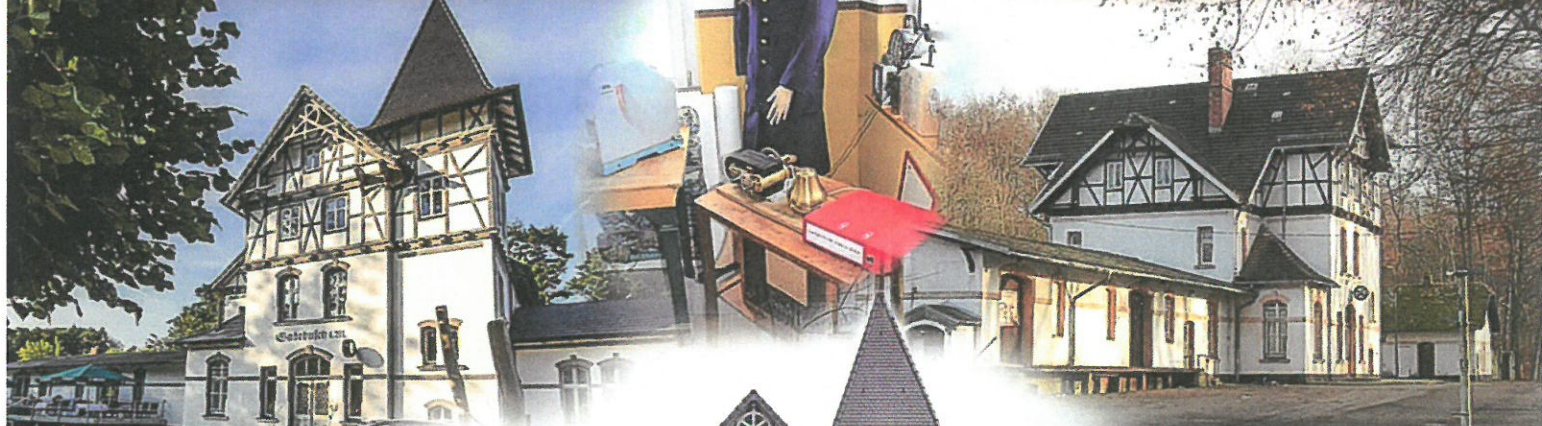
# 10 Jahre

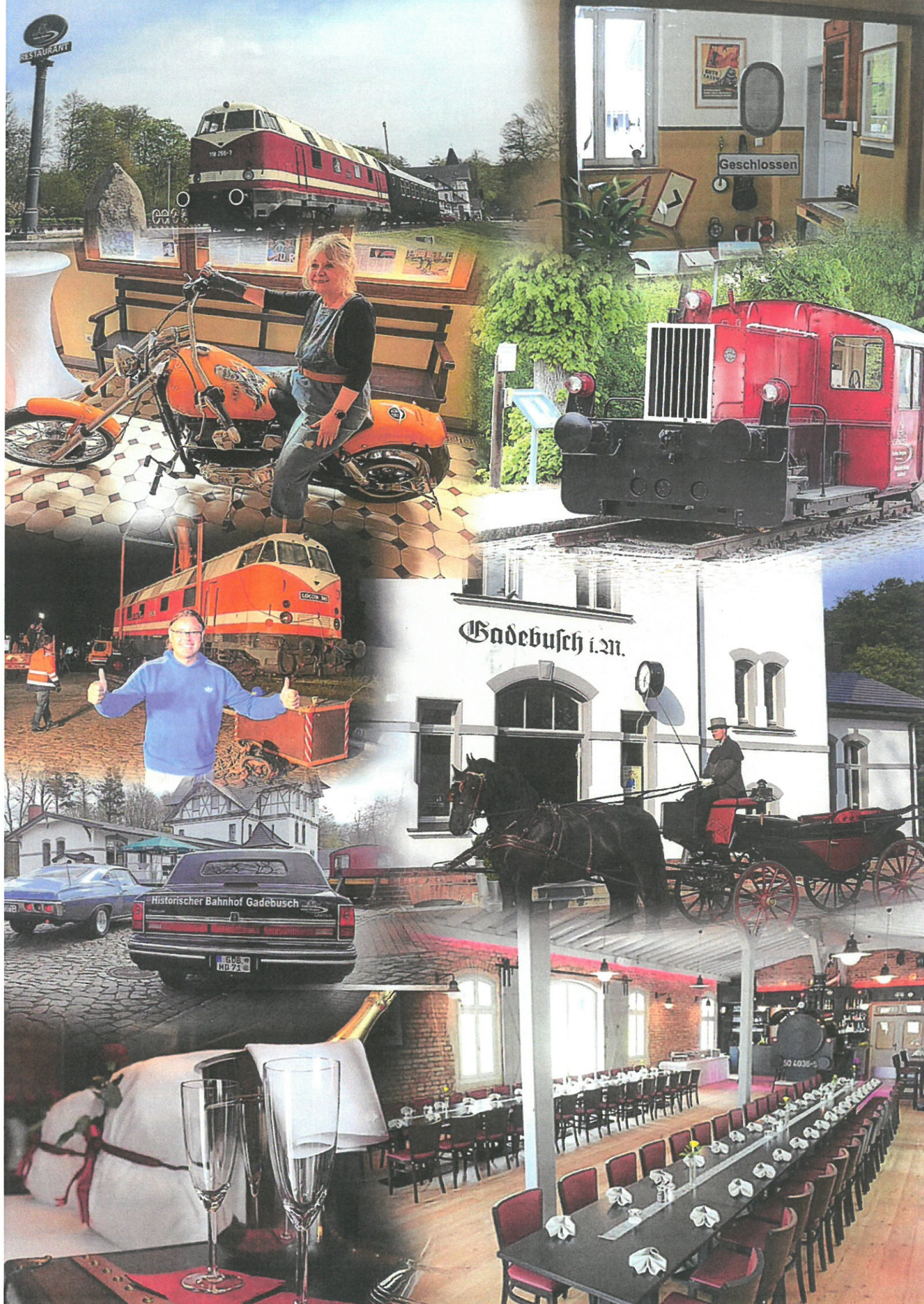
**Restaurant im  
Historischen  
Bahnhof  
Gadebusch**



**Station Burgsee**  
Restaurant







RESTAURANT

19 259-7

Geschlossen

LOCOMOTIVE

Gadebusch i.zm.

Historischer Bahnhof Gadebusch

508 HD 73

50 2036-6



Oben 1998



Eine kleine Zeitreise zu den bescheidenen Anfängen. Links 2012, rechts 2021

